

Grundlage des Integrationslotsenprojektes ist die Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der ehrenamtlichen Tätigkeit von Integrationslotsen (Integrationslotsen-Richtlinie) (RdErl. des MI vom 26.11.2015 - 34.4-48002).

Das Land Sachsen-Anhalt unterstützt mit dieser Richtlinie den Landkreis Harz als Aufnahmekommune und fördert folgende Maßnahmen:

- Einsatz und Tätigkeit der ehrenamtlichen Integrationslotsen
- Gewinnung und Qualifizierung der ehrenamtlichen Integrationslotsen
- Anleitung und Koordinierung der ehrenamtlichen Integrationslotsen

Susanne Reinhardt

Projektkoordination

Telefon: 03941/59 70 45 05

Mobil: 0151/21 82 49 66

E-Mail: migrationshilfe@kreis-hz.de

Postanschrift:

Landkreis Harz

Dezernat III

Koordinierungsstelle für Migration und Ehrenamt

Friedrich-Ebert-Straße 42

38820 Halberstadt

E-Mail: koordinierungsstelle@kreis-hz.de

Internet: www.kreis-hz.de/de/koordinierungsstelle-fuer-integration.html

Titelfoto: Liane Ebeling



EHRENAMTLICHE INTEGRATIONSLOTSSEN IM LANDKREIS HARZ



Gefördert von:



SACHSEN-ANHALT

#moderndenken

Ministerium für
Arbeit, Soziales und
Integration

INTEGRATIONSLOTSEN

Die Integration von Migranten in die Gesellschaft und den Arbeitsmarkt setzt eine langfristig angelegte Begleitung voraus.

Dabei ist ehrenamtliches Engagement eine wichtige Säule bei der Unterstützung der Migranten.

Der Landkreis Harz nutzt als Träger des Integrationslotsenprojektes diese Chance im hohen Maße. Die Sozialarbeiter der Koordinierungsstelle arbeiten auf Augenhöhe mit den Integrationslotsen zusammen.

Die Lotsen unterstützen die Mitarbeiter in ihrem Betreuungsauftrag auf vielfältigste Weise und wirken bei Aktivitäten der Integrationsarbeit im Netzwerk Migration und Ehrenamt des Landkreises Harz mit.

AUFGABEN

Das Aufgabenspektrum der Lotsentätigkeit ergibt sich aus der Richtlinie und enthält:

- Beratung bei der Nutzung der Wohnung (zum Beispiel die Hausordnung, Mängel der Wohnung, Hausmülltrennung, Umgang mit Nachbarn)
- Orientierung am und um den Unterbringungsort (zum Beispiel Arzt, Behörde, Einkauf, Kindertagesstätte, öffentlicher Personennahverkehr, Schule)
- Teilhabe an kulturellen, sportlichen und gemeinnützigen Angeboten am und um den Unterbringungsort
- Möglichkeit der Aufnahme einer Beschäftigung (zum Beispiel Unterstützung bei Bewerbungsschreiben, Vorstellungsgesprächen)

ZIELGRUPPE

- nicht dauerhaft aufenthaltsberechtigter Ausländer
- anerkannte Migranten mit einem entsprechenden Förderbedarf

EHRENAMT

Neben den Integrationslotsen gibt es eine nicht unerhebliche Anzahl an Einzelpersonen und Kleininitiativen, die ebenfalls ehrenamtlich tätig sind. Davon haben sich einige zu einer Ehrenamtsgruppe zusammengeschlossen und beteiligen sich aktiv an Aktivitäten im Netzwerk Migration und Ehrenamt.

Das sind die ehrenamtlich Tätigen innerhalb und außerhalb der ZAS (Caritas), die Ehrenamtlichen in der Flüchtlingshilfe in Thale (Sozialzentrum Bode e.V. (SZB)), die Freiwilligen in der Flüchtlingsarbeit der Freiwilligen-Agentur Nordharz (Diakonie) sowie die ehrenamtlich Tätigen im „Café International“ (Neue Evangelische Kirchengemeinde Wernigerode).

Haben Sie Interesse an einer ehrenamtlichen Tätigkeit in der Migrationsarbeit, kontaktieren Sie bitte die Koordinierungsstelle für Migration und Ehrenamt.

